



**NEWSLETTER 34 – Okt. 2009**

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)  
[GSIW - FORUM](#)  
[GSIW - HP](#) KONTAKT: [infos@gsiw.ch](mailto:infos@gsiw.ch)

**Inhalt:**

<p><b><u>POLITIK &amp; RELIGION</u></b>                  - VIOZ &amp; Bildungsdirektion                  - Islam als Landeskirche                  - Gotteshäuser beeinflussen Umwelt                  - 300.000 Muslime vertrieben</p>	<p><b><u>GAZA SONDERTEIL</u></b>                  - update</p> <p><b><u>MOSCHEEBAUTEN in der SCHWEIZ</u></b>                  - update</p>	<p><b><u>VERANSTALTUNGEN</u></b>                  - AFSHAR vor Israel. Gemeindebund                  - SVP Podium Volketswil; <a href="#">NCBI</a>                  - Hagen Rether; Schlagwort Scharia,                  - Zürcher Stadtpräsidentin &amp; Muslime                  - Islam als Herausforderung für d. CH                  - Abend für Gewaltlosigkeit ...</p>
<p><b><u>ISLAM &amp; MUSLIME in den MEDIEN</u></b>                  - Fußball trotz Ramadan;                  - Muslime fühlen sich von Medien unfair behandelt;                  - Von Ausgrenzung bis Todesstrafe;                  - Im Land der Taliban; Was ist Scharia;                  - Muslime beten in einer Synagoge;</p>	<p><b><u>ISLAM &amp; MUSLIME in den MEDIEN</u></b>                  - Teil der Gesellschaft sein;                  - Muslimstudie spaltet die Geister;                  - Muslime machen kaum Probleme;                  - Kleinster gemeinsamer Nenner;                  - Muslime sollen sich äußern                  - muslimische Anti-Kriegs Erfahrung  <a href="#">Brüder KITABI schreiben</a></p>	<p><b><u>IN EIGENER SACHE</u></b>                  - ZELT ABRAHAMs geht auf Reisen                  - 6 Fragen zur Integration;                  - eine kurze Geschichte;                  - Gegen "Minarettinitiative";                  - Fastenbrechen mit Nachbarn;                  - Muhammad ASAD neu verlegt;                  - Schariafragen an VIOZ;</p>

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 34 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

**POLITIK & RELIGION**

**Kopftuch erlaubt, Schwimmen obligatorisch.** Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat gemeinsam mit der Vereinigung der islamischen Organisationen in Zürich (**VIOZ**) neue Richtlinien aufgestellt für den Umgang mit islamischen Schülerinnen und Schülern an der Volksschule. Das meldet der Zürcher Tages-Anzeiger vom Mittwoch, 2. September.

**Islam als Landeskirche: Volk soll entscheiden** Ein Gesetz soll es den Luzerner Muslimen ermöglichen, öffentlich-rechtlichen Status zu erlangen. Jetzt beginnt die politische Diskussion. **Muslime wollen Teil der Landeskirche werden**

**Gotteshäuser beeinflussen Umwelt**  
 «Religion ist Privatsache», so die Zürcher Stadtpräsidentin **Corine MAUCH** und **Hasan HATIPOGLU (VIOZ)** an der Migrationskonferenz am 17.9. im Volkshaus. «Die Aufgabe des Staates ist es, die freie Religionsausübung zu gewährleisten, auf Basis der Menschen- und Freiheitsrechte.»

**Fachtagung Thema**  
**Zürcher Migrationskonferenz 2009**  
 "Religion und ihre räumliche Repräsentation"

**300.000 Muslime (ca. 4% der Bevölkerung) von Christen vertrieben.**

Welch grausamer Titel für eine grusige Zeit. Man sagt Geschichte wiederholt sich. Könnte es aber sein, dass endlich nach unsäglichen 5000 Jahren der Paradigmenwechsel eingetreten ist?

**SONDERTEIL GAZA**

**Dokumentation im GSIW Forum**  
 (bitte pop-up  weg klicken und gleich auf einen Beitrag klicken, dann verschwinden alle ev. unangenehme Nebengeräusche).  
 Dokumentation wird ständig aktualisiert.

**VERANSTALTUNGEN**

**Vortrag v. Dr. F. Afshar vor dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund,**  
 Hotel Bellevue, 10. September 09.  
 "Religion ist keine Privatangelegenheit, es ist richtig, dass Religion keine Aufgabe des Staates ist, aber der Monotheismus mit seinen Religionen, Judentum, Christentum und Islam, ist seit seiner Entstehung eine Angelegenheit der Gemeinschaft und der Öffentlichkeit."

**Kontradiktorisches Podium: Minaretteverbot Ja oder Nein?**

**Der SVP geht es nicht um Minarette.**  
 Die Veranstaltung wurde vom türkischen Fernsehen aufgezeichnet. Zitat:  
 „Könnten die Christen in **Euren** Ländern ihre Religion frei ausüben, dann hätten wir diese Initiative wahrscheinlich gar nicht gestartet.“

Bestehende die fixe Ansichten: „Muslimen ist nicht zu trauen, da sie die Taqiya (lügen und betrügen) ausüben“. Und Muslime sind ohnehin angehalten „Christen aufs Kreuz zu legen.“ Weitere Medienreaktionen und unser Kommentar im [Forum](#). **Kurzer Kommentar vorne weg:** Bei einem Medienseminar wurde ich kürzlich gefragt, warum wir Muslime uns nicht vernehmbarer zu dieser Initiative äußerten und was denn unser größtes „kommunikationstechnisches“ Problem als Muslime in der Schweiz wäre. **Bernhard CHRIST**, Vizepräsident des Kirchenrats der Reformierten Kirche Basel-Stadt, **Thomas WIPF**, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchbunds und des Rats der Religionen und auch andere erwarten von der muslimischen Gemeinschaft Antworten auf die Fragen, die im Volk Ängste auslösen, wie Tacheles vom 11.9. wissen lässt. Ihnen allen will ich hier (m)eine Antwort zu **beiden** eingangs erwähnten Fragen geben. „Wir Muslime werden nicht **wahrgenommen!**“ Was haben wir nicht alles schon erklärt und **erklärt!** (Nur [ein Beispiel ... allerdings ein sehr weitreichendes und umfassendes.](#)) Doch wer es liest, gibt es nicht weiter, nimmt es nicht ernst oder meint gar, wie **NR SCHLUER**, „die Muslime sind ohnehin darauf aus, die Christen aufs Kreuz zu legen“ (Gedächtniszitat aus Volketswil). Land ab, Land auf wird erklärt, Muslime lügen ohnehin, denn sie pflegen ja „*Taqia*“?! Ja, meine Herrn und Damen (dass wir bei dieser Diktion bleiben), was sollen wir denn noch tun oder überhaupt noch sagen? ... JA, DAZU sind wir bereit, aber erst dann, wenn wir nicht mehr gegen taube Ohren zu predigen haben (das gilt als durchaus auch in die eigenen Reihen hineingesprochen!). Nun noch einiges zur viel zitierten "Kriegslist", dem "*professionellen, theologisch vorgeschriebenen Lügen*" der Muslime (Gott bewahre), der sog. "*Taqia*". Es fällt auf, dass Vorwürfe, welche von politisch "rechter" Seite an die Muslime gerichtet werden, häufig Reflexe auf nicht aufgearbeitete, eigene historische Dilemmata sind. ([Siehe](#)) Ganz aktuell aufgenommen wird obiges Thema von **R.D. Kaplan**, in seinem Buch aus 2002 "*Warrior Politics – Why Leadership Demands a Pagan Ethos*". Kurz, "**Warum moderne Kriegskunst eines heidnischen Ethos bedarf**". Als Väter dieses *heidnischen Ethos*, welches jegliche Betrügen und Täuschen billigt, solange dies zu einem strategischem Vorteil führt, gelten der in "guter" alter römischer Tradition stehende Italiener **Machiavelli** (15. Jhd.) und der Chinese **Sun-Tzu** (ca. 5. Jhd vor Chr.). Für den Autor gilt die "*selbstverständliche Wahrheit*", dass, wenn es notwendig ist und ein höherer Zweck vorliegt, man Mitbürger umbringen, Freunde verraten darf, usw. **Das Ziel dieser heidnischen Ideologie ist ein Weltfriede, zu dessen Führung man definitiv Krieg zu führen hat, bis man die einzige Weltmacht ist** und die *illuminierte "Neue Weltordnung"* etabliert ist. Um dieses

Ziel zu erreichen, ist "jede Art von Betrug/Täuschung" erlaubt, denn die "**WIRKSAMKEIT**" und **nicht** die "**REINHEIT**" (Wahrheit) ist das Kriterium des "neuen" Ethos! In ihrer Vermessenheit wollen die Vertreter eines solchen Ethos "Ordnung" *schaffen!* Ordnung aus dem Chaos, welches sie zuerst anrichten!

Genau diese **ideologische** Einstellung wird dem Islam als **theologische** Essenz unter-schoben und aufgepfropft!

Im ISLAM aber wird vermittelt: "**REINHEIT** ist die *Hälfte des GLAUBENS*" und der Qur'an (8:61) befiehlt: "*Doch wenn sie (die Feinde) zum Frieden geneigt sind, dann neige auch du ihm zu, und lege dein Vertrauen in Gott: wahrlich, Er alleine ist Allhörend, Allwissend!*"

**Also nichts mit einem Kampf bis zum Endsieg?!**

Der von Nichttheologen und (externen wie internen) Islamhassern als Gegenargument zitierte qur'anische Text (2:193):

*"Dennoch, kämpfet gegen sie, bis es keine Unterdrückung mehr gibt und aller Gottesdienst (alle Religion) Gott alleine gewidmet ist; wenn sie allerdings davon abstehen, soll alle Feindseligkeit ruhen, außer gegen jene, die absichtlich Unrecht tun."*

**bestätigt** oben erwähnte **Friedfertigkeit** und bedeutet vielmehr allem postulierten Absolutheitsanspruch **entgegen:** *Wörtl., "und Religion Gott [alleine] gehört" – d.h. bis Gott ohne Angst vor Verfolgung angebetet werden kann und niemand mehr gezwungen wird, sich in Ehrfurcht vor einem Menschen zu beugen.* (Siehe auch 22:40.) *Der Ausdruck din ist in diesem Zusammenhang passender mit "Gottesdienst" übersetzt, da dieser als solcher hier sowohl die Aspekte der Lehre, wie auch der Moral der Religion beinhaltet: will heißen, sowohl des Menschen Glauben, wie auch seine, sich aus dem Glauben ergebenden Verpflichtungen.* (Quelle: meine Übersetzung von Muhammad ASADs Qur'an Tafsir.)

Die **Proponenten ABSOLUTISTISCHER Herrschaftsansprüche**, heißen sie **OSAMA** oder **OBAMA** oder gar **u.U. GEORGE** setzten sich nur allzu gerne auf jenen Thron, welcher dem wahrhaft - **ABSOLUTEN - GOTT** - alleine vorbehalten ist und vergessen, dass auch sie SEINE "Sklaven" sind und nicht die Menschen, WIR ihre Sklaven!

Passt auf – der Wind hat sich zu drehen begonnen und die Wahrheit beginnt über ALLE Horizonte wieder zu erstrahlen! Und WIR "*Terraner*", Töchter und Söhne Adams, des aus "*Erde gemachten*", sind uns der Tatsache wohl bewusst, dass die eigene oder fremde Zuschreibung zur Religion – sei sie Islam, Christentum oder irgendeine andere – keine Garantie dafür ist, dabei anderen "heidnischen" oder gar satanischen Ideologien nicht auf den Leim zu gehen und **damit sich selbst und andere zu betrügen!** Weiterer **Kommentar** zur Veranstaltung und **These** zu **politischer KRIEGSTREIBEREI:** [HIER](#).

Die „[Gemeinschaft von Christen und Muslimen in der Schweiz](#)“ veranstalten im Rahmen der Jahres-Mitgliederversammlung 2009 am Samstag, 26. September 2009, von 14.00-16.30 Uhr in der Dzemat der islamischen Gemeinschaft IGL, Emmenweidstrasse 4, 6020 Emmenbrücke eine Tagung zum Thema: **„Schlagwort Scharia“**

„Ein bisschen Sachlichkeit tut not. Was ist die Scharia und was ist sie nicht. Welche Rolle spielt sie für die Muslime im Allgemeinen und für die Muslime in der Schweiz im speziellen.“ Mit **Rifa'at Lenzin**, Islamwissenschaftlerin und Co-Präsidentin der Gemeinschaft, Prof. **Christian Giordano**, Seminar für Sozialanthropologie, Uni Fribourg (Sie wissen schon, der Professor, der laut Schweizer Medien „die Scharia für die Schweiz fordert“) und **Dr. Elham Manea**, Politikwissenschaftlerin (welche, so hört man, am liebsten einige, ihrer Meinung nach inadäquate Passagen aus dem *Qur'an al-Karim* streichen möchte).

**Kommentar:** Kein gangbarer Reformweg! Also lieber bleiben lassen!  
Hier der [ausführliche Bericht zur Veranstaltung](#).

**Schulung "JA zur Minarettverbots-Initiative"** 28. September 2009, 19.30 Uhr, Luzern Seminarraum "Au Premier" beim Bahnhof Luzern (Oberste Etage, beschildert) mit **Nationalrat Dr. Ulrich SCHLÜR**.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Kommentar:** Eine Schande, eine Bedrohung, lächerlich, unwürdig, ein Ansporn?

**Hagen Rether über Integration in Deutschland, Mitternachtszeiten**  
**05.09.2009 Gut wie IMMER!**

**Fastenbrechen mit Nachbarn**

Die einzelnen Moscheevereine führten auch diesen Monat wieder Fastenbrechen durch, zu welchen auch ihre christlichen Nachbarn geladen waren. Solche Treffen sind immer wieder eine, wenn auch kurze Gelegenheit, abseits von aller Theologie einander auf menschlicher Ebene kennenzulernen.

**VIOZ** lud die Zürcher Stadtpräsidentin **Corine MAUCH** in die Moschee der Islamischen Gemeinschaft Bosniens in Schlieren ein. Am 30.9. sind bereits zum vierten Mal die **Imame und Vereinspräsidenten** von **Frau MAUCH** zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Diese bereits zu schöner Tradition gewordene Einladung geht auf die Initiative von GSIW zurück.

**Öffentliches Fastenbrechen in Brugg AG**  
Über 150 Personen folgten der Einladung des Verbandes Aargauer Muslime **VAM** und nahmen am gemeinsamen Iftar in Brugg AG teil.

**Diskussion: Islam als Herausforderung für die Schweiz**

Tagung im Vorfeld der Abstimmung über die Minarett-Initiative unter anderem mit Arnold HOTTINGER in RORSCHACH am 25. Oktober. Hier das [Programm](#).

**NCBI – Veranstaltungen**

**Ein Abend für Gewaltlosigkeit und Versöhnung** 4. Oktober 2009, 17 – 19 Uhr im Katharina-Werk in Basel. Eine Veranstaltung, die zu besuchen lohnt! Der [IMAM & der PASTOR](#) – ein bewegender Kinofilm.

**ISLAM in den MEDIEN**

**«Fußball trotz Ramadan»**

**Muslime fühlen sich von Medien unfair behandelt** Studie aus GB, D und F.

**„Von Ausgrenzung bis Todesstrafe“**. Abkehr vom Islam wird unter Muslimen kaum geduldet.

**Kommentar:** Eine Diskussion über eine erneute Analyse & Bewertung der Quellen Qur'an und Sunnah ist längst im Gange. Besonders sind hierbei die **Grundsätze** zu beachten: "eindeutige qur'anische Aussagen haben Priorität gegenüber prophetischen Überlieferungen" und "Qur'anexegese beinhaltet nicht nur Textsondern selbstverständlich auch Kontextanalyse und Berücksichtigung der Ergebnisse beider". Genauere Einsicht in diese Problematik gibt **Tariq RAMADANs** neuestes Buch **"Radikale Reform"**.

Glaubenswechsel, resp. freie Wahl der Religion ist für Muslime, für alle Menschen welche in (muslimischen) [Ländern](#) leben, welche die UNO-Charta unterzeichnet haben (z.B. Bosnien Herzegowina) selbstverständliches Recht. Darüber hinaus ist **Vertragstreue** eine **grundsätzliche** islamische Verpflichtung. Länder, resp. deren Regierungen also, welche die Charta unterzeichnet haben und dennoch dieses dadurch akzeptierte Menschenrecht nicht gewähren, verstoßen somit gegen säkulares, wie auch islamisches Recht. Oder etwa nicht?

**Im Land der Taliban**

Reportage von **Jürgen TODENHÖFER**.

**Muslime beten in der Synagoge**

Vielleicht kommt die Meldung auch in unserer Presse. Vielleicht mit der Überschrift:

**"Muslime übernehmen Synagoge"** 

**Was Scharia wirklich bedeutet.**

Gerade in der Diskussion um den Islam als mögliche Landeskirche macht der Begriff «Scharia» Angst. Geht es dabei wirklich um Fundamentalismus und Grausamkeit?

**Teil der Gesellschaft sein**

Wie lässt sich der Islam in unsere Gesellschaft integrieren? Dieser Frage gingen am vergangenen Dienstagabend die Wiler Fachstelle für Integration und der Islamische Verein Wil im Cinewil nach.

**Muslimstudie spaltet die Geister**

Der Bericht des Regierungsrats über die Situation der Muslime im Kanton Zürich ist vom Parlament mehrheitlich gut aufgenommen worden. Unzufrieden sind SVP und EDU.

Vor drei Jahren - als die Minarett-Initiative lanciert wurde - hat der Kantonsrat wissen wollen, wie es um die muslimische Minderheit



steht. Vor knapp einem Jahr legte Regierungsrat Markus Nottter (SP) eine 210-seitige Studie vor. Fazit: Es gibt keine größeren Probleme. Aus Platzgründen und weil die Datenlage dürftig ist, wurde vornehmlich die Beziehung der Muslime zum Staat beleuchtet.

### Muslime machen kaum Probleme

Die [SVP ist DARIN beständig](#):

**«Den kleinsten gemeinsamen Nenner finden».** Die Gemeinsamkeiten von Islam und Christentum wollte Kahraman Tunaboylu am Lernfestival in Bülach aufzeigen.

### Minarettgegner rüsten auf

Mit einem aggressiven Anti-Islam-Plakat wollen die Minarett-Gegner die Stimmbürger für ein Ja gewinnen.

Muslime werden sich in der Schweiz auch weiterhin in ihren Reaktionen zurückhalten, um kein Öl ins populistische Feuer zu gießen und sie vertrauen darauf, dass das Schweizer Stimmvolk keine Relativierung ihrer Verfassungsrechte zulassen will.

### Islam: Anerkennung schadet den Christen

Zitat aus dem Artikel: *"Frauen sind im Islam nicht erbberechtigt, dürfen kein Vermögen haben, können von ihren Männern nach Gutdünken geschlagen, verstossen und von ihren Kindern getrennt werden, kennen nur Pflichten, davon die Verhüllung ihres Körpers. Rechte haben sie keine."* **Kommentar:** Solchen hanebüchenen **Unfug** zu verbreiten, schadet tatsächlich den Christen, nämlich ihrem Ansehen. Solch groben Unfug zu leben schadet tatsächlich den Muslimen, nämlich ihrem Schicksal.

[Moschee Wohlen problemlos, Minarett wohl chancenlos.](#) Welch schöner Gebetsraum.

### MOSCHEEBAUTEN in der SCHWEIZ

Zur umfangreichen [GSIW Dokumentation](#)  
Offener Brief an die MEDIEN ["Muslime sollen sich äussern!"](#) 9/09

[Minarette werden zu Raketen umstiliert, und am Pranger steht der Islam](#)

[Erfahrungen einer britischen Muslima in der Anti-Kriegs-Bewegung](#)

## IN EIGENER SACHE

**ERÖFFNUNG von ABRAHAMs ZELT**  
Ihre **persönliche Einladung** zur Eröffnungsfeier im Basler Rathaus am **28.Okt. 17:00.**

Ein Projekt im Geiste der **Gleichberechtigung** gestaltet von *Basler Muslimen*, den *Kirchen beider Basel* und der *Israelitischen Gemeinde Basel*, unterstützt von den *Regierungen beider Basel*.

Das **Zelt Abrahams geht auf Reisen.** Das geplante Programm lesen Sie [HIER](#).

- Glaubensgespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern der drei Religionsgemeinschaften ermöglichen.

- Einer breiten Öffentlichkeit die Gelegenheit bieten, Lehre, Praxis und Anliegen der drei Religionen kennen zu lernen.
- ein gegenseitiges Vertrauen unter den beteiligten Religionsgemeinschaften aufbauen, resp. vertiefen.
- Zeigen, dass man auch im Kontext der modernen Gesellschaft sinnvoll und für andere nachvollziehbar glauben kann.

Diese Ziele wollen mit diesem Projekt realisiert werden. Herzlich sind auch SIE dazu eingeladen. Mit Freuden werden SIE in Abrahams Zelt an seinen Stationen erwartet ([siehe Programm](#))

### 6 Fragen zur Integration von ISLAM und MUSLIMEN in der Schweiz.

Interview mit M.M. Hanel.

Besonders freundliche [Schariafragen an VIOZ](#) durch Muhammad HANEL besonders knapp und deutlich beantwortet. Wenn Sie die Fragen **zuerst selbst beantworten** möchten und erst DANN die Antworten sehen wollen, [klicken Sie HIER](#).

### MUHAMMAD ASAD auf Deutsch neu verlegt.

Auch wenn ich meine eigene Übersetzung von **Muhammad ASADs** Tafsir aus urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen darf, hier der Hinweis auf die Herausgabe dieser essentiellen Arbeit durch den [PATMOS Verlag](#).  
Übersetzer: **Ahmad von DENFFER**, Überarbeitung: **Yusuf KUHN**. Eine Rezension folgt noch isA.

Ebenfalls von **Muhammad ASAD** neu verlegt wurde sein im wahrsten Sinne wegweisendes Buch „**Der Weg nach Mekka**“. Der gleichnamige **Roadmovie** auf den Spuren von **Leopold WEISS**, alias **Muhammad ASAD** von Georg MISCH kommt am 17. September in die österreichischen Kinos. Bestimmt findet er auch den Weg in die Schweiz.

[Eine kurze Geschichte](#), eingesandt von Bruder Aziz. Vielen Dank!

### Unterschreiben Sie gegen die Minarettverbotsinitiative.

Ein Symbol setzen. Gemeinsam mit der GRA Stiftung ein Symbol gegen Rassismus und Antisemitismus, Iras Cotis und dem Lehrhaus Zürich setzt sich die GMS ein für eine Ablehnung der Volksinitiative gegen den Bau von Minaretten. Sie finden unseren gemeinsamen "Aufruf für Freiheit und Gleichheit" in allen Landessprachen auf den folgenden Websites: [www.minarettverbot-nein.ch](http://www.minarettverbot-nein.ch). Einige Stunden später war die **Homepage gehackt** und es nicht mehr möglich Unterschriften abzugeben. Das Problem wurde aber wieder gelöst.

### Junge Muslime schreiben für den GSIW Newsletter

**"Fastenmonat RAMADAN". Die Diskussion über den Artikel ist im [Forum](#) eröffnet.**

Mit besten Grüßen

**M.HANEL – VP GSIW**